

Wandern am Goldsteig

im Nationalpark Bayerischer Wald

erlebnisreiches Wandern in Ostbayern

- ✓ **MIT GEPÄCKTRANSFER**
- ✓ **MIT HÜTTENÜBERNACHTUNGEN**



© Herwig Kaschka



© Herwig Kaschka

Erleben Sie eine Wanderung durch den Nationalpark Bayerischer Wald und damit durch das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas.

Ziel dieses Nationalparkes ist es, wieder einen „Urwald für unsere Kinder und Kindeskindern entstehen zu lassen“.

Der Verlauf Ihrer Wanderreise:

1. Tag: Anreise nach Bad Kötzing

Hier erhalten Sie Ihr Willkommenspaket und Ihre Reiseunterlagen.

Nächtigung in Bad Kötzing

2. Tag: Bad Kötzing – Berggasthof Eck

5 Std., ca., 13,5 km, Höhenmeter im Aufstieg/Abstieg: 750 m/ 300 m

Nach Ihrem Start in Bad Kötzing folgen Sie der blauen Goldsteigmarkierung entlang des Zuweges 14 und wandern dabei neben dem Fluss Weißer Regen nach Spielhammer. Hier überqueren Sie den Fluss und beginnen den Aufstieg nach Reitenberg. Hier treffen Sie auf die Hauptroute des Goldsteiges. Den nun gelben Markierungen folgend wandern Sie an der „Räuber Heigl Höhle“ und dem Kreuzfelsen vorbei zur Kötztlinger Hütte, die sich nach etwa 3,5 Stunden Wanderung als Einkehrmöglichkeit anbietet. Über Stock und Stein geht es weiter zu den „Rauchröhren“, zwei imposanten Granitfelsen und später, nach der Umrundung des Großen Riedelsteins wieder etwas bergab zum Berggasthof Eck.

Nächtigung im Berggasthof Eck

3. Tag: Berggasthof Eck - Arberschutzhaus

6 Std., 16 km, Höhenmeter im Aufstieg/Abstieg: 940 m/ 330 m

Der heutige Tag ist geprägt von Gipfelerlebnissen bis zum Höhepunkt am Großen Arber.

Von Eck aus wandern Sie bergauf zu ihrem ersten Gipfel, dem Mühlriegel und befinden sich damit bereits auf über 1000m über dem Meer. Weiter entlang einer Vielzahl an größeren und kleineren Gipfeln wandern Sie teilweise über Stock und Stein durch diese naturbelassene Heimat der Luchse. Schließlich erreichen Sie beim Großen Arber Ihr heutiges Tagesziel, das Arberschutzhaus.

Für heute gilt zu beachten, dass die einzige Einkehrmöglichkeit, etwa 1 Stunde vor dem Etappenziel, die Chamer Hütte ist.

Gepäcktransfer nach Zwiesel, das Gepäck für die nächsten zwei Nächte (inklusive einem Handtuch für das

Schutzhaus Falkenstein) ist selber mit zu nehmen.

Nächtigung im Arberschutzhaus

4. Tag: Arberschutzhaus – Schutzhaus Falkenstein

6,5 Std., 19 km, Höhenmeter im Aufstieg/Abstieg: 1125 m/ 1190 m

Heute erwartet Sie eine besondere Herausforderung. Sowohl in Kilometern als auch bei den Höhenmetern sind Sie gefordert Ihre Kondition zu beweisen.

Anfangs steigen Sie zum Großen Arbersee ab, am Ostende dieses wunderschön gelegenen Bergsees bietet sich das Arberseehaus als Einkehrmöglichkeit an.

Weiter Talwärts erreichen Sie an der Seebachschleife den tiefsten Punkt der heutigen Etappe und verlassen hier den Goldsteig für kurze Zeit bis zum Biergarten Schwellhäusl. Wieder zurück auf dem Goldsteig. Auf diesem Schwellsteig genannten Abschnitt wandern Sie entlang eines Baches bis Sie schließlich wieder aufsteigen um durch den Urwald Mittelsteighütte und vorbei am Ruckowitzberg zum Ziel des heutigen Tages, dem Schutzhaus Falkenstein, zu gelangen.

Nächtigung im Schutzhaus Falkenstein

5. Tag: Schutzhaus Falkenstein - Zwiesel

6,5 Std., 21,5 km, Höhenmeter im Aufstieg/ Abstieg: 180 m/ 885 m

Bei dieser Etappe erwarten Sie einerseits viele Kilometer, andererseits wunderbare Heiden und idyllische kleine Ortschaften.

Zunächst wandern Sie, der Beschilderung nach Rachel folgend, zum Scheuereckberg. Weiter über eine wunderbare Heide und schließlich eine Schotterstraße kommen Sie zu einer markanten Kreuzung, an der Sie den Goldsteig erstmal verlassen um in das Örtchen Spiegelhütte zu kommen. Nun geht es durch Wälder weiter Südwärts zum Schloss Oberzwieselau und schließlich zum Ende der heutigen Etappe in Zwiesel.

Nächtigung in Zwiesel

6. Tag: Zwiesel – Viechtach – Bad Kötzing

3,5 Std., ca. 12,5 km, Höhenmeter im Aufstieg/ Abstieg: 290 m/ 290 m

Nach den langen Etappen der letzten beiden Tage, lädt diese abschließende Etappe zum Genießen und Schlendern ein.

Sie nehmen als erstes die Waldbahn von Zwiesel nach Viechtach (mit Umstieg in Gotteszell) und wandern von dort entlang des Flusses „Schwarzer Regen“ nach Norden. Entlang von kleinen Wäldern und Wiesen geht es bis zu Ihrem Ausgangspunkt Bad Kötzing.

Nächtigung in Bad Kötzing

7. Tag: Individuelle Abreise

oder Verlängerungsnächte



© Michael Körner

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Während der Tour befinden Sie sich größtenteils in alpinem Gelände. Entsprechende Wanderausrüstung sowie Ausdauer und Trittsicherheit sind daher Voraussetzung. Zur notwendigen Ausrüstung gehören: Bergschuhe, Funktionskleidung, Rucksack, Wasser und Verpflegung, Regen- und Sonnenschutz, warme Bekleidung entsprechend der Jahreszeit (auch im Sommer kann es kalt werden), Mütze, Handschuhe, Erste-Hilfe-Paket, Mobiltelefon, eventuell Wanderstöcke, usw. Die Wege sind zwar gut beschildert, jedoch ist Kartenmaterial unbedingt mitzuführen.

Die Wegbeschaffenheit reicht von Asphaltstraße bis zu schmalen kleinen Fußpfaden und teilweise steinigem und verwurzelttem Untergrund.

Arrangement

- 6x Übernachtung mit Frühstück**
(4 x Gasthöfen/Hotels, 2 x Hütte, beim Schutzhaus Falkenstein Handtuch erforderlich)
- 3x Gepäcktransfer (kein Gepäcktransfer zum Arberschutzhaus und zum Schutzhaus Falkenstein möglich) - max. 2 Stück/Person und max. 25 kg/Koffer**
- 1x Willkommensvideo mit Erklärungen und Infos, die Sie für diese Tour benötigen**
- 1x Zufahrt von Zwiesel nach Viechtach**
- 1x detaillierte Routenbeschreibung und Kartenmaterial**
- + Tägliche Service-Hotline von 8.00 - 18.00 Uhr (auch am Wochenende)**

Preise pro Person und Arrangement in €:

	01.06. - 15.10.25
***Gasthöfe pro Person im DZ / Frühstück	738,00
Aufpreis Einzelzimmer	125,00
Alleinreisenderzuschlag	140,00
Zusatznächte	auf Anfrage
Anreise	Montag, Mittwoch und Donnerstag

Die Ortstaxe, auch Kurtaxe genannt, ist zahlbar vor Ort beim Vermieter; die Höhe richtet sich je nach Urlaubsort und ist zwischen 1,00€ und 4,00€ pro Person und Nacht. Kinder bis 15 Jahre sind meistens befreit.

Information für Ankünfte mit den PKW:

Der Parkplatz für den PKW ist nicht immer beim Standortquartier, sondern auf einem öffentlichen Parkplatz (Kosten vor Ort zu bezahlen)

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Salzkammergut Touristik GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

Preis- und Betriebs- bzw. Fahrplanänderungen vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Informationen



Schwierigkeitsgrad

Tagesetappen mit bis zu 1200 Höhenmeter im Aufstieg - Ø
4-10 Stunden Gehzeit - schwieriges Gelände: Wege mit
großen Hindernissen.